

Den meisten Blüten ist nicht so leicht beizukommen wie denen der Doldenpflanzen, die das Honiggericht wie auf einem Präsentierteller darbieten. Der Klee und die Braunelle, die Wicken, Taubnesseln und andere halten den süßen Honigsaft in den langen Blütenröhren verborgen, ja, einige haben den Zugang zu der Röhre noch besonders versperrt. Dort setzt sich eine ungeschlachte Hummel auf ein rotes Kleeköpfchen und steckt den dicken Kopf mit der langen Zunge in eine Blütenröhre, um den Nektar zu lecken. Wir wollen versuchen, die durch den Hummelbesuch an der Kleeblüte hervorbrachte Veränderung unsrerseits zu bewirken. Ich presse sanft mit dem Finger das Schiffchen nieder, um den durch den Insektenkörper bewirkten Druck nachzuahmen. Nun ist der Finger mit gelbem Staube überpudert. Der Druck hat genügt, das Schiffchen abwärts zu bewegen und das starre Bündel der verwachsenen Staubblätter emporfedern zu lassen. Die Staubbeutel haben nun hier meinen Finger und nicht anders den Bauch der Hummel bepudert. Unmittelbar vorher erscheint der einem Pinsel oder Lampenputzer ähnliche Stempel, der den Staub einer fremden Blüte vom Bauche der Hummel abbürstet und auf die Narbe befördert. — Während die Hummel, nur auf eigenen Nutzen bedacht, von Blüte zu Blüte summt, ist sie, ohne es zu ahnen, Arbeiterin zum Nutzen der Blumen. Ohne sie wäre deren Befruchtung unmöglich. Tatsächlich brachten in England einst ausgedehnte Kleefelder keine Frucht, als Feldmäuse die Mehrzahl der Hummelnester zerstört hatten. — Kleinere und leichtere Honigsucher können das Schiffchen nicht herabdrücken. Ihnen entzieht der Klee seine leckeren Schätze; sie sind in so langen Röhren aufbewahrt, daß nur die Hummelzunge hinabreicht. Das ungeschlachte Insekt ist des roten Klees Freund, sein bevorzugter Gast.

2. Für solche bevorzugten Gäste schmücken sich die Blumen mit bunten Farben. Weithin sichtbar leuchten die großen, weißen Dolden der Schirmträger aus dem grünen Grase hervor. Das einzelne kleine Blütchen würde leicht übersehen werden; die große Menge dagegen macht sich sehr bemerklich, und daher werden die Doldenpflanzen von sehr vielen Insekten besucht. So heben sich auch die gelben Sterne der Hahnenfußgewächse, die zierlichen, hellgelben Blüten des Frauenflachses deutlich von dem Grün der Wiese ab; desgleichen die roten Blüten der Kuckucksnelke, des Klees und anderer. Blau gefärbte Blumen dagegen fallen im grünen Grase nur wenig in die Augen und um so